

Gründung des Netzwerkes Aus- und Weiterbildung der Offensive Gutes Bauen

13.06.2014

Am 11. Juni 2014 wurde in Köln das Netzwerk Aus- und Weiterbildung der Offensive Gutes Bauen gegründet. Das fachliche Netzwerk hat das Ziel, Bildungsangebote der Bauwirtschaft durch einen regen Austausch von Lehrenden, Absolventen sowie Organisationen der Bauwirtschaft zu optimieren und zukunftsorientiert zu gestalten.

Die Offensive Gutes Bauen ist eine Initiative für gutes Bauen in Deutschland: Alle am Bau Beteiligten sollen von einer innovativen, qualitätsbewussten Baubranche profitieren. Mit dem Netzwerk Aus- und Weiterbildung möchte die Offensive Gutes Bauen eine Plattform für den Austausch von Akteuren der Aus- und Weiterbildung im Bau schaffen. Im Dialog sollen Ideen zur Anpassung und Weiterentwicklung von Lehrkonzepten an die neuen Herausforderungen des Marktes erarbeitet werden.

Thomas Murauer, Geschäftsführer der Bildungszentren des Baugewerbes e.V. in Krefeld, wurde im Rahmen der Gründungsveranstaltung zum Netzwerksprecher ernannt. Weitere Gründungsmitglieder sind:

- Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg GmbH (AZB), Hamburg
- Bildungszentren des Baugewerbes e.V. (BZB), Krefeld
- Handwerksbildungszentrum Brackwede, Fb. Bau e.V. (HBZ), Bielefeld
- Fachbereich Baubetriebslehre der Bergischen Universität Wuppertal (BUW), Wuppertal
- Institut für zukunftsorientierte Arbeitsgestaltung gGmbH (IZAG), Barleben
- Institut für systematisches Betriebs-Management GmbH (ISBM), Hamburg

Die Gründungsmitglieder sind alle am Projekt Moderne Meisterausbildung, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ gefördert wird, beteiligt. Die Moderne Meisterausbildung ist der erste thematische Schwerpunkt des Netzwerkes Aus- und Weiterbildung. Ziel ist es, die praxisbewährten CASA-bauen-Inhalte der Offensive Gutes Bauen anhand moderner Lernmedien in die Meisterausbildung des Bauhandwerkes zu integrieren. Führungskräfte und Unternehmer von morgen sollen frühzeitig zukunftsorientiertes Wissen und Handlungskompetenzen von der Offensive Gutes Bauen erhalten.

Weitere Informationen zum Netzwerk Aus- und Weiterbildung sowie dem Projekt Moderne Meisterausbildung werden im Rahmen deutschlandweit stattfindender Regionalveranstaltungen vermittelt. Das Netzwerk lädt alle Interessierten zur Teilnahme ein.

Wörter: 282, Zeichen: 2015/2285

Zur Offensive Gutes Bauen und CASA-bauen

Die **Offensive Gutes Bauen** ist eine bundesweite Initiative, in der sich mehr als 120 namenhafte Organisationen der Bauwirtschaft - wie Sozialpartner, Fachverbände, Präventionsdienstleister, Verbraucherschutzverbände der Bauherren und Ministerien – zusammengeschlossen haben. Sie ist ein eigenständiges Netzwerk unter dem Dach der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Die Offensive Gutes Bauen möchte Wirtschaftlichkeit und Qualität von Bauprozessen in Deutschland verbessern und die Arbeitgeberattraktivität erhöhen.

Mit **CASA-bauen** hat die Offensive Gutes Bauen einen Qualitätsstandard für gute Arbeitsorganisation in der Baubranche geschaffen. Die Praxishilfe für kleine und mittelständische Bauunternehmen beruht auf einem Selbstbewertungssystem, welches strategische und organisatorische Handlungsbedarfe in der Unternehmensorganisation und im Bauablauf systematisch ermittelt. Die Handlungsbedarfe werden in 14 Impulsen aufgeführt und können so zu einem strategischen Modell der ganzheitlichen Verbesserung der betrieblichen Abläufe genutzt werden. Zudem werden die eigenen Stärken systematisch erkannt und gezielt weiterentwickelt. CASA-bauen versteht sich als Instrument für einen ständigen Lern- und Verbesserungsprozess im Unternehmen, der zu einer nachhaltigen positiven Unternehmensentwicklung führt.

Pressekontakt:

Rainer Liebenow
ISBM Institut für Systematisches Betriebs-Management GmbH
Tel. 040 38 07 025 80
E-Mail: info@isb-management.de

Ein Foto des Netzwerksprechers Herrn Thomas Murauer erhalten Sie in der Anlage.
Einladungsflyer zu den Regionalveranstaltungen erhalten Sie in der Anlage.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

